

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1887

8.5.1887



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Mai 1887.

II. Quartal. 64. Abonnements-Vorstellung.

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Regie: Herr Kürner.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Oberländer.
Fides, seine Mutter	Fräulein Friedlein.
Bertha, seine Braut	Fräulein Mailhae.
Jonas, } Wiedertäufer	Herr Rosenberg.
Matthisen, }	Herr Kürner.
Zacharias, }	Herr Speigler.
Graf Oberthal	Herr Hauser.
Hauptleute der Wiedertäufer	Herr Bösch.
Landleute von Dordrecht	Herr Guggenbühler.
	Herr Gartner.
	Frau Bild.
Mädchen von Münster	Fräulein Hüttisch.
	Fräulein Schanze.
	Fräulein Zeis.
	Frau Blum.
Bürger	Herr Ludwig u. A.
	Herr Hunfler.
Gefangene Edelleute von Münster	Herr Morgenweg.
	Herr W. Beyer

Landleute von Dordrecht. Ritter und Hellebarbiere des Grafen Oberthal. Einwohner von Leyden und Münster. Wiedertäufer. Großwärtenträger und Magistratspersonen von Münster. Zu den Wiedertäufern übergetretene Geistlichkeit. Mönche. Chorknaben. Vagen. Junge Mädchen. Trabanten des Propheten. Soldaten und Volk.

Ort der Handlung: In den ersten zwei Akten in Holland; und zwar im ersten Akte in der Gegend von Dordrecht, im zweiten Akte zu Leyden; in dem dritten, vierten und fünften Akte vor und zu Münster in Westphalen.
Zeit: um das Jahr 1534.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Herrn Beauval.

- II. Akt. Chortanz (Valse).
III. Akt. 1. Schlittschuh-Quadrille, } ausgeführt von Fräulein Kern, Herrn Klumpp und dem Ballet-Chor.
2. Galopp,
V. Akt. Gruppierungen und Tanz,

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Verlaubt: Herr Plank.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . — " 50 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☛

Montag, den 9. Mai. Neunte Vorstellung außer Abonnement.

Zum Besten der Pensions-Anstalt des Großherzoglichen Hoftheaters.

Zum ersten Male: Die Nachrede. Lustspiel in vier Akten von Leopold Günther.

Dienstag, den 10. Mai, II. Quartal, 65. Abonnements-Vorstellung.

Der Anteil des Teufels. Komische Oper in drei Akten, nach dem Französischen. Musik von Auber.

☛ **Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:**
nach Ettlingen Stadt, Nastatt, Baden täglich 10⁵⁵ Uhr, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach
nach Durlach u. Pforzheim 10¹⁵ Uhr, } Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach, Bruchsal, Heidelbergl 9¹⁵ Uhr,
nach Durlach, Bruchsal, Bretten, Stuttgart 12 Uhr.

☛ Dampfbahn nach Durlach 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.